



Betreff:
Kaufhaus-Fassade

Erstellungsdatum 18.09.2001

Eingang 02:

Einreicher: CDU

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
10.10.2001	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, auf die Karstadt & Quelle AG einzuwirken, dass die Fassade des Kaufhauses in der Brandenburger Straße in der Übergangszeit bis zu seiner Fertigstellung in einer attraktiven Weise gestaltet wird.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Seit der Außerbetriebnahme des Kaufhauses im Jahr 1996 bietet die Fassade einen unerfreulichen Anblick. Daran konnten auch die in Abstimmung mit der Karstadt & Quelle AG von der AG City angebrachten Graffiti nichts wesentliches ändern. Seit dem Frühjahr 2001 wird die Fassade in der oberen Hälfte von einer BUGA – Werbung eingenommen, die im Herbst hinfällig wird, und in der unteren Hälfte von mit Brettern zugenagelten Fenstern, die zunehmend verschmiert und mit wilden Plakaten beklebt werden.

Dem sollte durch eine ansprechende Gestaltung abgeholfen werden. Durch eine dauernde Einmallösung oder durch saisonbedingte Wechsellösungen, z.B. zur Weihnachtszeit, und zumindest so lange, bis der Bebauungsfortschritt eine Verhüllung erforderlich macht.

Die Ausführung sollte entweder durch die Karstadt & Quelle AG selbst oder durch das City-Management mit Unterstützung durch die AG City und die Werbegemeinschaft der Innenstadthändler erfolgen.